



# 1928 – 2008

## 80 Jahre Skizunft Neuhaus



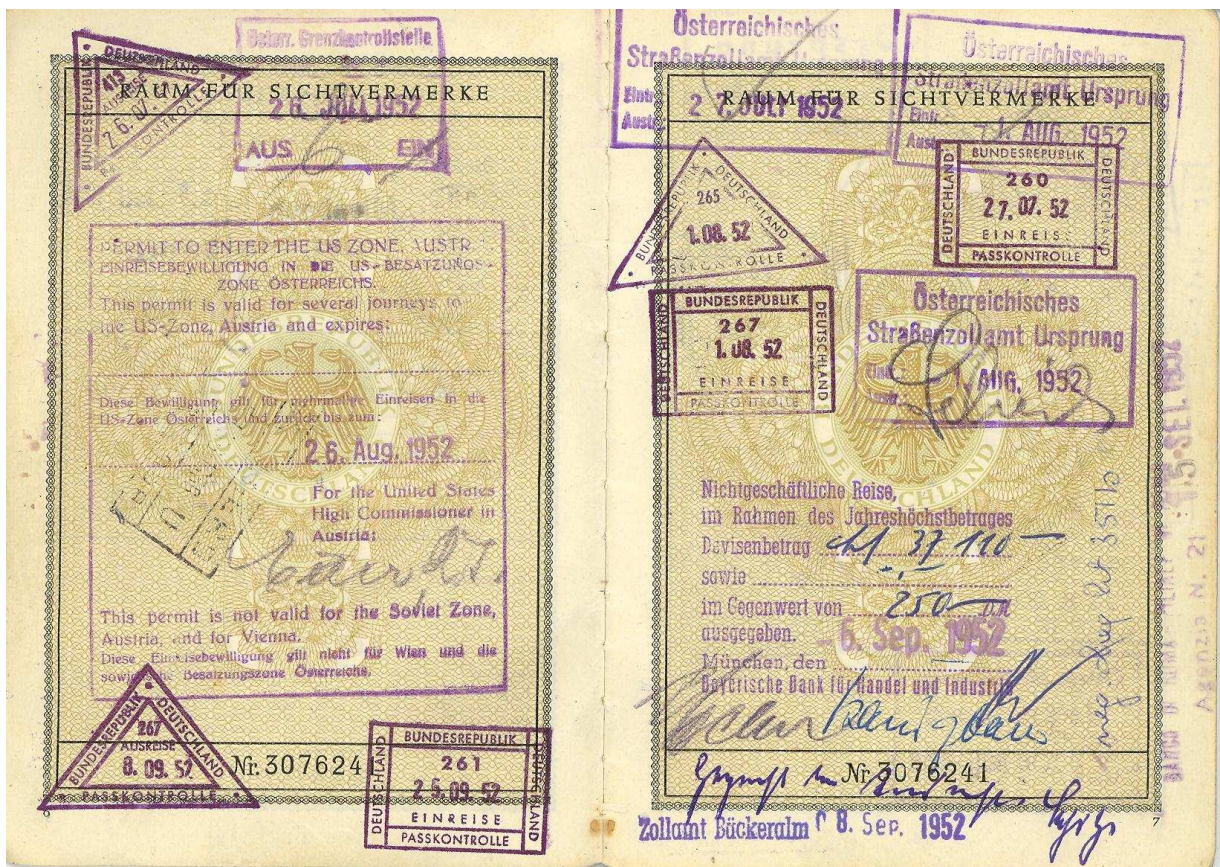
### Die Jahre während des 2. Weltkrieges und in der Nachkriegszeit

Die 80 Jahre Skizunft Neuhaus waren jedoch einmal unterbrochen – es war die unselige Zeit des 2. Weltkrieges. Der Skibetrieb wurde untersagt – abgesehen von Teilnahmen bei militärischen Anlässen. Es gab auch kein geselliges Beisammensein mehr.

Doch nach dem Ende dieser Schreckenszeit regte sich das Vereinsleben wieder und so ist im Protokollbuch der Skizunft vom 08.12.1945 der Wiederbeginn der Vereinstätigkeit vermerkt – mit einem Hinweis auf die Wirren und Nöte der vergangenen traurigen Jahre. Die Genehmigung für unseren Verein durch die Militärregierung der Amerikaner wurde bekannt gegeben. In der Skizunft wurde der Gefallenen oder nicht zurückgekehrten Zunftmitglieder gedacht. Mit Winterbeginn konnte der Sportbetrieb wieder durchgeführt werden.

In dieser Zeit wurde eine neue Wertungsklasse eingeführt – die Versehrtenklasse. Eine Klasse für die Sportler, die vom Krieg heimgekehrt waren und den Verlust von Körperteilen und sonstigen gesundheitlichen Schäden zu beklagen hatten. Unter großen Anstrengungen nahmen diese Sportler bei regionalen und internationalen Skirennen teil. Von der Skizunft wurden Johann Bremm und Hans Stangl jeweils in ihrer Versehrtenklasse „Deutscher Meister“.

Sportliche Aktivitäten prägten die folgenden Vereinsjahre und auch Fahrten ins Ausland – allerdings begleitet von Visa, Sichtvermerken und Devisenvorschriften – wurden wieder möglich. (siehe Abbildung eines Reisepasses)



Der moderne Skilauf erreichte uns 1949 mit dem Bau der Stümpflingbahn und 1950 durch die Errichtung der Kabinenbahn vom Josefstal zum Spitzingsattel. (R.B.)